

---

Subject: ADC3680

Posted by [JimmyT](#) on Mon, 15 Feb 2016 15:09:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Es wird mal wieder Zeit, dass ich hier unverhältnismäßigen Hype verbreite, also los geht's:

Pulmagen entwickelt ein Medikament namens ADC3680, das wie die meisten GPR44/CRTh2-Blocker gegen Asthma helfen soll. GPR44 bzw CRTh2 ist wie einige von euch bestimmt schon wissen der PGD2-Rezeptor der nach der Cotsarelis-Theorie für AGA verantwortlich gemacht wird.

Pulmagen ADC3680 (CAS 1263765-61-2): <http://www.pulmagen.com/adc3680.html>

Prostaglandin-Artikel von Cotsarelis (Full Text):

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC3319975/>

(Eine hervorragend geführte Studie übrigens. Sowas gibt's im AGA-Umfeld leider zu selten.)

Somit ist ADC3680 neben Setipirant und OC000459 einzuordnen, allerdings mit extrem höherer Affinität für den zu blockenden Rezeptor.

Was ADC außerdem auszeichnet ist die extrem geringe notwendige Dosierung (<10mg/d oral) und die hohe Serumhalbwertszeit (11-15h). Es wäre also seit Finasterid endlich mal wieder ein Mittel, das oral den Haarausfall stoppen könnte und das obendrein ohne Eingriff in den Hormonhaushalt. Vergleichbar wäre die systemische (Neben)wirkung mit existierenden Entzündungshemmern. Ich würde es trotzdem topisch anwenden.

Außerdem wurde die Sicherheit und Effektivität von ADC bereits in u.a. einer Phase-I Studie gezeigt: <http://www.pulmagen.com/publications.html>

Zitat:ADC3680 was safe and well tolerated in healthy male volunteers at single doses up to 200 mg, at doses up to 90 mg administered once daily for 7 days and in post-menopausal female volunteers at a single dose of 25 mg. ADC3680 was also well tolerated in male and female subjects with atopic asthma (22.73 mg once daily for 28 days). Most adverse events reported were mild or moderate and were considered to be unrelated to treatment. There were no clinically significant changes in laboratory safety parameters noted. No other safety issues of clinical relevance were identified that were considered likely to be treatment-related.

Problem bei dem Ganzen ist natürlich wieder, dass es nicht für AGA entwickelt wird, d.h. eine Zulassung steht in den Sternen.

Aber bangt nicht! Ich habe bei einem Labor angefragt und es wäre grundsätzlich möglich, diesen Stoff schon jetzt herzustellen, SOFERN es sich um das angehängte Patent handelt, das mir das Labor zu der obigen CAS-Nummer ausgespuckt hat.

Ich wäre für jede Hilfe im Bezug auf das Patent wirklich dankbar. Es ist einfach unmöglich, genauere Informationen zu dem Stoff zu finden. Selbst mit der CAS-Nummer findet man die Molekülformel nicht.

---

## File Attachments

1) [ADC3680.pdf](#), downloaded 315 times

---